



Alter anders denken – anders handeln

4. April 2019

Lakeside Park
Klagenfurt a. W.

forum: zukunft. alter.
2019

- 09:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
- 09:30 Uhr **Das österreichische Pflegesystem: Ein europäischer Sonderfall • Dr. Ernest G. Pichlbauer**
Die Erkenntnis, dass der Anstieg der Pflegebedürftigkeit auch mit einer verstärkten Inanspruchnahme des Gesundheitssystems einhergeht, führt dazu, dass praktisch alle Regierungen in Europa Anstrengungen unternehmen, die Pflege in das Gesundheitssystem zu integrieren. Der Weg dazu ist eine „moderne“ Definition der Pflege.
- 10:15 Uhr **Die große Herausforderung in der Pflege: der globale Fachkräftemangel. Wie begegnen Deutschland und die Schweiz der Herausforderung? • Taiss Waziri, Pädagogin für Pflege- und Gesundheitsberufe, MA**
Weltweit gibt es einen enormen Mangel an Personal im Gesundheitswesen, vor allem die Pflege ist davon betroffen. Dieser Herausforderung stellt sich nicht nur Österreich. In diesem Vortrag werden die Handlungsstrategien bezüglich Pflegefachkräftemangel in der Schweiz und in Deutschland erläutert und dargestellt.
- 11:00 Uhr **Pause**
- 11:30 Uhr **Imagewandel – ein Wunderrezept gegen den Fachkräftemangel? • MMag. Dr. Elisabeth Rappold, DGKP**
Gesundheits- und Krankenpflege ist vielschichtig und die Anforderungen steigen stetig. Die Pflege ist aber auch damit konfrontiert, dass der Bedarf an professionell Pflegenden in den nächsten Jahren zunehmen wird. Parallel dazu werden Pflegenden den Beruf in Richtung Pension verlassen. Was also tun, um ausreichend Personen für Pflegeberufe zu motivieren und bereits Ausgebildete im Beruf zu halten?
- 12:15 Uhr **Soziale Arbeit mit älteren Menschen und deren Angehörigen in einer Gesellschaft der Langlebigkeit
FH-Prof. Mag. Dr. Johannes Pfelegerl**
Die gegenwärtige und prognostizierte demografische Entwicklung in Österreich mit der Zunahme der Zahl alter Menschen stellt die Gesellschaft, die Politik und die existierenden Sozial- und Gesundheitssysteme vor neue Herausforderungen. Soziale Arbeit hat fachliche Kompetenzen, um die Partizipation und Inklusion älterer Menschen in der Gesellschaft zu fördern und ihre Belange und Rechte zu stärken.
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Was plant Österreich? Wie wird den aktuellen Herausforderungen in der Pflege begegnet? • Mag. Manfred Pallinger**
Die österreichische Bundesregierung hat am 5. Dezember 2018 im Ministerrat einen Masterplan Pflege beschlossen. Dieser Masterplan bildet die Grundlage für die weiteren Aktivitäten im Jahr 2019. Die Schwerpunkte sollen im Vortrag dargestellt werden.
- 14:45 Uhr **Implementierung der Sozialen Arbeit im Alter – Blick in die Praxis • Mag. (FH) Marina Salmhofer**
Es wird zunehmend wichtiger, dass Soziale Arbeit einen Platz im Alter findet, sowohl als Ressource für den alten Menschen selbst, als auch für die Angehörigen und das Pflegepersonal. Die Aufgaben der Sozialen Arbeit umfassen u. a. psychosoziale Beratung, Unterstützung in rechtlichen Belangen, Beratung in finanziellen Notlagen und Schuldenregulierung.
- 15:15 Uhr **Round Table**
- 16:15 Uhr **Abschluss und Zusammenfassung des Tages** Durch das Programm führt **Mag. Hansjörg Szepannek**

Referentinnen und Referenten

Dr. Ernest G. Pichlbauer

Pathologe und Controller, ist selbständiger Berater und Publizist (u. a. gesundheitspolitischer Kolumnist der „Wiener Zeitung“). Davor war er in öffentlichen Institutionen mit Planungsaufgaben betraut. 2007 publizierte er die Diskussionsgrundlage „Gesunde Zukunft – Österreichs Gesundheitsversorgung NEU“.



Taiss Waziri, Pädagogin für Pflege- und Gesundheitsberufe, MA

absolvierte 2012 den dualen Studiengang Pflege in Hamburg und schloss 2015 den Master-Studiengang im Bereich der Pflegepädagogik an der Universität Kassel ab. Seit 2015 unterrichtet die Pflegepädagogin und hält Vorträge zum Thema kultursensible Pflege – ein Thema, dem sie sich schon in ihren Studienjahren intensiv gewidmet hat (Bachelor-Thesis: Pflegebedürfnisse von muslimischen Migranten der ersten Generation in Deutschland, Master-Thesis: Berufsverständnis portugiesischer Pflegefachkräfte).



MMag. Dr. Elisabeth Rappold, DGKP

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Gesundheit Österreich GmbH, Wien. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Berufsbildentwicklung ausgewählter Gesundheitsberufe, Evaluierung von Berufsgesetzen, Entwicklung von Praxiswerkzeugen – wie die Arbeitshilfe Pflegedokumentation u. a. Ein weiterer Schwerpunkt ist Health Workforce Planning, insbesondere Pflegepersonalprognosen, z. B. für Vorarlberg, Salzburg, Kärnten. Sie wirkt an der Entwicklung von Strategieprozessen (Österreichische Demenz- bzw. Diabetesstrategie) mit, ist erfahrene Projektmanagerin und hält Vorträge und Lehrveranstaltungen.



Foto: Ettl



FH-Prof. Mag. Dr. Johannes Pfliegerl

Leiter des Ilse Arlt Instituts für Soziale Inklusionsforschung des Department für Soziales an der FH St. Pölten, Dozent für Familiensoziologie und Soziologie des Alterns im Fachbereich Soziale Arbeit der FH St Pölten. Forschungsschwerpunkte: Altern – Soziale Netzwerke und Soziale Arbeit sowie zum Thema Ambient Assisted Living für ältere Menschen. Zudem Publikationen zu den Themenbereichen: Familie und Migration, Jugendwohlfahrt und Qualität, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Partnerschaft und Gewalt in der Familie, Sozialgeschichte der Familie.

Foto: Fotostudio Kraus



Sektionschef Mag. Manfred Pallinger

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

Jurist, seit 1988 in leitender Funktion im Sozialministerium und seit 13 Jahren Leiter der Sektion IV.

Zuständig für: Pflegevorsorge, Behindertenintegration, Soziales Entschädigungsrecht. Mitautor einschlägiger Publikationen zum Thema Pflegevorsorge und Behindertenwesen.



Mag. (FH) Marina Salmhofer, Dipl. Sozialarbeiterin, Landessprecherin des Berufsverbandes der Sozialen Arbeit Kärntens

studierte am MCI Innsbruck, seit 2009 Sozialarbeiterin, seit Herbst 2009 in der Drogenberatung tätig.

Sie absolvierte 2011 die Ausbildung zur Akademischen Fachkraft für Suchtberatung und -prävention.

Seit 2015 Landessprecherin des Berufsverbandes der Sozialen Arbeit Kärntens, weiters auch im Vorstand des Netzwerkes gegen Armut und soziale Ausgrenzung.

forum: zukunft. alter. 2019

4. April 2019 von 09:00 bis 16:15 Uhr
Lakeside Park, Klagenfurt a. W.

Anfahrt

Mit dem Auto:

Von der Südautobahn (A2): Abfahrt Minimundus, gerade aus über die Kreuzung in Richtung Universität, bei der zweiten Ampel links.
Von der Innenstadt: Villacher Straße stadtauswärts bis Minimundus, an der Kreuzung links (Richtung Universität), dann bei der zweiten Ampel links.

Mit dem Bus:

Vom Heiligengeistplatz (Innenstadt): mit der Linie 10 bis zur Haltestelle Minimundus/Alpen-Adria-Universität (alle 30 Minuten), von dort ca. 10 Gehminuten zum Lakeside Park.

Mit dem Zug:

Vom Hauptbahnhof: mit der Linie 81 bis zur Haltestelle Alpen-Adria-Universität (alle 30 Minuten), von dort ca. 5 Gehminuten zum Lakeside Park.

Gleich anmelden!

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung: EUR 110,00 inkl. 10 % MwSt.
Stornobedingungen: www.akademie-delatour.at/allgemeine-geschaeftsbedingungen

Diese Fortbildung ist gemäß den jeweiligen Fortbildungsgesetzen für Pflegekräfte und Psychologen/-innen anrechenbar.

Diakonie  Akademie de La Tour
WEGE.NEU.DENKEN.

Akademie de La Tour

Sparkassenstraße 1, 9560 Feldkirchen

Tel.: +43 (0) 664 / 88654884

office@forum-zukunft-alter.at

www.forum-zukunft-alter.at



schülke →



Attends



Wir möchten darauf hinweisen, dass während dieser Veranstaltung fotografiert wird. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass allfällige Fotos eventuell in gedruckten Publikationen, in digitalen Medien (z. B. Website, Facebook) und im Rahmen der Presseberichterstattung veröffentlicht werden.